

Andreas Nehring<sup>1</sup>  
 Benjamin Heinitz<sup>1</sup>  
 Michael Szogs<sup>2</sup>  
 Friederike Korneck<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Leibniz Universität Hannover  
<sup>2</sup>Goethe Universität Frankfurt

## Symposium Reflexion naturwissenschaftsdidaktischer Unterrichtsqualität

Reflexion und Reflexivität ist ein Kern der Professionalität von Lehrkräften, wie zahlreiche deutschsprachige und internationale Bemühungen um die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften zeigen (z. B. Aeppli & Lötscher, 2016; Rodgers, 2002). Auch wenn sich die Diskussion um Reflexion und Reflexivität durch eine vergleichsweise hohe Heterogenität in Konzeptualisierung und Operationalisierung auszeichnet (Clarà, 2015), bestehen Überschneidungen zwischen verschiedenen Ansätzen. Dazu gehört, dass Reflexionen als Denkprozesse angesehen werden, die zweckgebunden, d. h. mit einer Zielstellung verknüpft verlaufen (von Aufschnaiter, Fraij, & Kost, 2019). Gleichzeitig lässt sich Reflexivität als Fähigkeit und Bereitschaft einer Person zur Reflexion beschreiben (Heiner, 2004). Unabhängig von ihrer konkreten Konzeptualisierung sind Reflexionen in der Lehrer\*innenbildung zwar nicht ausschließlich, aber häufig auf die Planungen, Durchführungen oder Beobachtung von eigenem oder fremdem Unterricht bezogen.

Gleichzeitig gehört die kriterienorientierte und empirisch fundierte Beschreibung von Unterrichtsqualität zu den zentralen Forschungsfeldern fachdidaktischer und generisch orientierter Bildungsforschung (Praetorius et al., 2020; Praetorius & Nehring, 2020; Klieme, 2019). In diesem Kontext ist die Entwicklung professioneller Handlungskompetenz, Reflexivität, Professionalisierung (Disposition) und Verbesserung der Planung und der Unterrichtsqualität (Performanz) ein Ziel der Lehrer\*innenbildung. Die Frage danach, welche Verhältnisbestimmungen sich zwischen der Reflexion durch Lehrpersonen und einem „guten Unterricht“ beschreiben lassen, liegt im Kontext dieser beiden zentralen Inhalte der Lehrer\*innenbildung auf der Hand.

Hier setzte das vorliegende Symposium an, indem Beiträge gebündelt wurden, die Zusammenhänge und Implikationen zwischen der Reflexion von Unterricht und dessen Qualität aufzeigen und diese mit empirischen Daten unterstützen. Dazu gehörten:

- *Lukas Mientus, Peter Wulff, Anna Nowak und Andreas Borowski: „Zusammenhänge zwischen Reflexionskompetenz und professioneller Handlungskompetenz“*

Unter Verwendung einer Online-Vignette untersuchen die Autor\*innen die Zusammenhänge der Reflexionskompetenz mit motivationalen sowie kognitiven Aspekten der professionellen Handlungskompetenz bei N=47 angehenden Physiklehrkräften der ersten und zweiten Ausbildungsphase. Zur Messung der Reflexionskompetenz wurden ein Reflexionsmodell und ein Kodiermanual validiert, die zur Kodierung offener Reflexionstexte verwendet wurden.

- *Benjamin Heinitz und Andreas Nehring: „Beurteilung von Unterrichtsqualität im Referendariat“*

Dieser Beitrag beleuchtete die Qualitätskriterien zur Beurteilung von Unterrichtsqualität einer konkreten Chemiestunde und stellt eine Verbindung zwischen den Qualitätskriterien und der Benotung dar, die für das zweite Staatsexamen gegeben würde. Dazu wurden 17

Fach- oder Seminarleiter\*innen anhand eines Unterrichtsentwurfs und einer Unterrichtsaufzeichnung leitfadengestützt interviewt und zur Bewertung der Stunde unter Examensbedingungen aufgefordert.

- Michael Szogs, André Große, Friederike Korneck: *Wie bedingen sich Reflexivität und Unterrichtsqualität, die angehende Physiklehrkräfte zeigen?*

Die Autor\*innen untersuchten den Zusammenhang der Fähigkeit zum Unterrichten mit der Reflexivität von Physiklehrpersonen in realen Handlungssituationen, um Gelingensbedingungen zu identifizieren, wie beide gefördert werden können. Hierzu wird das Unterrichten und Reflektieren von 51 angehenden Physiklehrkräften in einer Microteaching-Lehrveranstaltung videografiert.

Peter Reinhold diskutierte die Beiträge und ordnete sie in einen größeren Rahmen der Professionsforschung ein. Dabei wurden auch die Zusammenhänge von Reflexionskompetenz mit anderen Facetten professioneller Handlungskompetenz (Verankerung im nomologischen Netzwerk) angesprochen, aber auch die folgenden Fragen adressiert:

- Welche Rolle(n) nimmt die Reflexivität im Modell der professionellen Kompetenz ein?
- Inwiefern kann schon die (geänderte) Unterrichtsplanung statt der Qualität des danach durchgeführten Unterrichts als Kriterium erfolgreicher Reflexion angesehen werden?
- Inwiefern lassen Charakterisierungen von Reflexionen Qualitätsaussagen zur Reflexivität zu?
- Ist ein Konsens über ein Modell von Reflexionskompetenz und eine Beschreibung dessen Qualitätsaspekte möglich?

Die Beiträge des Symposiums, die auf den folgenden Seiten konkreter beschrieben werden, wie auch die in der Diskussion adressierten Fragen, zeigen Richtungen zukünftiger Forschungen auf und machen deutlich, welche Linien die Diskussionen um Reflexion, Reflexivität und Unterrichtsqualität zukünftig prägen könnten.

#### Literatur

- Aeppli, J., & Lötscher, H. (2016). EDAMA - Ein Rahmenmodell für Reflexion. *Beiträge Zur Lehrerinnen- Und Lehrerbildung*, 34(1), 78–97.
- Clarà, M. (2015). What Is Reflection? Looking for Clarity in an Ambiguous Notion. *Journal of Teacher Education*, 66(3), 261–271. <https://doi.org/10.1177/0022487114552028>
- Heiner, M. (2004). *Professionalität in der sozialen Arbeit. Theoretische Konzepte, Modelle und empirische Perspektiven*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Klieme, E. (2019). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlf's & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 393–408). Münster: Waxmann.
- Praetorius, A.-K., Herrmann, C., Gerlach, E., Zülsdorf-Kersting, M., Heinitz, B., & Nehring, A. (2020). Unterrichtsqualität in den Fachdidaktiken im deutschsprachigen Raum – zwischen Generik und Fachspezifik. *Unterrichtswissenschaft*. <https://doi.org/10.1007/s42010-020-00082-8>
- Praetorius, A.-K., & Nehring, A. (2020). Unterrichtsqualität zwischen Generik und Fachspezifik: Einführung in den Thementeil. *Unterrichtswissenschaft*. <https://doi.org/10.1007/s42010-020-00081-9>
- Rodgers, C. (2002). Defining reflection: Another look at John Dewey and reflective thinking. *Teachers College Record*, 104(4), 842–866. <https://doi.org/10.1111/1467-9620.00181>
- von Aufschnaiter, C., Fraij, A., & Kost, D. (2019). Reflexion und Reflexivität in der Lehrerbildung. *Herausforderung Lehrer\*innenbildung – Zeitschrift Zur Konzeption, Gestaltung Und Diskussion (HLZ)*, 2(1), 144–159.